

Trump äußerte über 20 falsche Aussagen bei seiner Amtseinführung

In einer Analyse der Antrittsrede von Donald Trump werden über 20 falsche Behauptungen aufgedeckt, darunter Themen wie Wahlen und Einwanderung. Lesen Sie die Faktencheck-Details zu seinen Aussagen.

Washington (CNN) – Präsident **Donald Trump** machte in seiner Eröffnungsrede am Montag nur wenige falsche Behauptungen, hielt sich jedoch größtenteils an vage Rhetorik, subjektive Aussagen und nicht überprüfbare Versprechen. Doch anschließend begann er eine Reihe von Falschaussagen.

Erläuterungen zu den wirtschaftlichen Behauptungen

In einer improvisierten zweiten Rede an Unterstützer, die sich im Emancipation Hall des US-Kapitols versammelt hatten, machte Trump falsche Angaben zu Wahlen, Einwanderung und dem Angriff auf das Kapitol am 6. Januar 2021, um nur einige Themen zu nennen. Auch in einer freien dritten Ansprache in Washingtons Capital One Arena und während er Executive Orders im Oval Office unterzeichnete, wiederholte er seine Falschaussagen.

Wirtschaft und Zölle

Trumps Zölle auf China: Im Oval Office wiederholte Trump die falsche Aussage, dass die USA „hunderte von Milliarden Dollar von China“ durch die während seiner ersten Amtszeit erhobenen Zölle eingenommen hätten. In Wirklichkeit zahlen US-Importeure

die Zollgebühren, nicht China, und **Studien zeigen**, dass Amerikaner den Großteil der Kosten für Trumps Zölle auf China getragen haben; es gibt viele **konkrete Beispiele** von Unternehmen, die die Kosten der Zölle an die US-Verbraucher weitergaben.

Frühere Präsidenten und Zölle auf China: Trump wiederholte seine häufige falsche Behauptung, dass kein vorheriger Präsident Zölle auf chinesische Importe erhoben habe, und sagte: „Bis ich kam, hat China nie 10 Cent an dieses Land gezahlt.“ Abgesehen davon, dass US-Importeure die Zölle zahlen, erzielte die US-Regierung tatsächlich **Milliarden Dollar pro Jahr aus Zöllen** auf chinesische Importe, bevor Trump ins Amt kam; in der Tat existieren Zölle auf chinesische Importe seit **1789**. Trumps Vorgänger, Barack Obama, **erhob zusätzliche Zölle** auf chinesische Waren.

Preise und Inflation: Trump behauptete fälschlicherweise in seiner Eröffnungsrede, dass die USA während der Biden-Administration „Rekordinflation“ erlebten. Zwar könnte man sagen, dass die **Inflationsrate** im Juni 2022 mit 9,1% einen 40-Jahres-Hoch erreichte, doch das war nicht annähernd der Allzeithochsatz von **23,7%**, der 1920 erreicht wurde. (Und seitdem ist die Rate drastisch gesunken. Der zuletzt verfügbare Inflationswert, als Trump hier sprach, lag bei **2,9% im Dezember**.)

Einwanderung und Grenzpolitik

Gefangene und psychiatrische Einrichtungen: Trump sprach in allen drei Reden über Migranten, die aus Gefängnissen und psychiatrischen Einrichtungen ins US-Land unter Präsident Joe Biden gekommen seien, ein häufiges Thema während seiner Kampagne 2024. In der ersten Rede sagte er, dass „viele“ Migranten aus der Biden-Ära aus solchen Einrichtungen gekommen seien; in der zweiten Rede behauptete er, „Wir wollen nicht, dass die Gefängnisse jedes Landes der Welt praktisch in den Vereinigten Staaten entleert werden“; in der

dritten sagte er, „Weltweit leeren sie ihre Gefängnisse in unser Land.“

All dies ist nicht belegt. Trump und seine Präsidentschaftskampagne haben nie die Behauptung untermauert, dass „viele“ Migranten aus der Biden-Ära aus Gefängnissen oder psychiatrischen Einrichtungen kommen, obwohl es natürlich möglich ist, dass einige Migranten Zeit in solchen Einrichtungen verbracht haben.

Behauptungen über die Wahlen und den 6. Januar 2021

Pelosi und der 6. Januar 2021: In der Rede nach der Amtseinführung wiederholte Trump seine falschen Behauptungen, dass die ehemalige Sprecherin Nancy Pelosi sein Angebot von 10.000 Nationalgardisten zur Sicherung des Kapitols am 6. Januar 2021 abgelehnt habe. Es gibt keine Beweise dafür, dass Pelosi ein solches Angebot abgelehnt hat, und es ist der Präsident, nicht die Sprecherin, der für die Nationalgarde des District of Columbia zuständig ist.

Insgesamt lassen sich Trumps Behauptungen durch zahlreiche Überprüfungen widerlegen. Diese umfassen auch falsche Vorstellungen über die Legitimität der Wahlen 2020 und die Reaktionen auf den Angriff auf das Kapitol. Der Nachweis von unwahren Behauptungen erfordert sorgfältige Analyse und kann die öffentliche Meinungsbildung erheblich beeinflussen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at